

Informationen zum Datenschutz im Rahmen von Dienstleistungen der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover

Forschungsberichte sind wegen ihrer relevanten Inhalte und nicht zuletzt auch aufgrund der großen Aktualität der in ihnen enthaltenen Resultate seit vielen Jahren ein etablierter und unverzichtbarer Bestandteil der Wissenschaftskommunikation.

Um diese Inhalte nachhaltig zu sammeln, zu sichern, und bereitstellen zu können, fungiert die TIB als Depotbibliothek für Abschlussberichte der vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (BMBF) und der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU) geförderten Vorhaben. Auch andere forschungsfördernde Institutionen, darunter das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) haben die Nebenbestimmungen des BMBF für bestimmte Förderbereiche übernommen. Für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erfüllt die TIB die Funktion einer Depotbibliothek für die Abschlussberichte der Exzellenzcluster.

Um ihre Aufgabe als Depotbibliothek erfüllen zu können, muss die TIB von den Verfasserinnen und Verfassern der Forschungsberichte für die Kommunikation persönliche Daten wie Vor- und Nachname, Post- und E-Mail-Adresse sowie die ORCID (sofern vorhanden) erheben und speichern. Der Nachweis der Publikationen erfolgt kooperativ im Verbund mit anderen Bibliotheken nach dem internationalen Erschließungsstandard „Resource Description and Access“ (RDA)¹.

Datenschutzrechtlich verantwortlich ist die Technische Informationsbibliothek (TIB), Welfengarten 1B, 30167 Hannover, Telefon: 0511 762-8989, Fax: 0511 762-4076, E-Mail: information@tib.eu

Datenschutzbeauftragte, Technische Informationsbibliothek (TIB), TIB Conti-Campus, Königsworther Platz 1B, 30167 Hannover, Telefon: 0511-762 8138, E-Mail: datenschutz@tib.eu

Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel.: +49 511 120-4500, Fax.: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Rechtsgrundlagen sind § 17 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG)², §§ 1-5 und 7-10 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG)³, § 2 und 14 des Gesetzes über die Stiftung Technische Informationsbibliothek⁴, die Förderbedingungen der jeweiligen forschungsfördernden Institution und Art. 6 Abs. 1 e) Europäische Datenschutz-Grundverordnung⁵.

Die Kontaktdaten werden bei der Einarbeitung der Forschungsberichte in den Bestand der TIB für eventuelle Rückfragen benötigt. Anschließend kann sie die TIB auf Ihre Anfrage hin löschen.

¹ Verbindlich eingeführt durch Konsortialvertrag zwischen der Geschäftsstelle für Standardisierung der Deutschen Nationalbibliothek mit Bibliotheken und Institutionen zur Einführung von RDA im deutschsprachigen Raum (<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/RDA+in+D-A-CH?preview=/94676199/132874858/DACH-Konsortium.pdf>, zuletzt abgerufen am 29.10.2021);

² Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) i. d. F. vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172);

³ Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG) in der Fassung vom 29. Januar 2002 zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 589);

⁴ Gesetz über die Stiftung Technische Informationsbibliothek (TIB) vom 14. Juli 2015 (Nds. GVBl. 10/2015 S. 151);

⁵ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32016R0679> ;

Ihre Rechte⁶:

Sie haben jederzeit das Recht, **Auskunft** über die in dieser Bibliothek gespeicherten Daten zu erhalten, sowie auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** oder - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung basiert- ein Widerrufsrecht, ggfls. ein Widerspruchsrecht sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Beschwerden können bei der oben genannten Aufsichtsbehörde vorgebracht werden.

⁶ Hier verwendeten Begriffen liegen die in der Datenschutz-Grundverordnung verwendeten Definitionen zugrunde.